

St. Nikolaus Heute

Demnach war dem Heilichwörter
fuer kommt für die Namen
hij die Thyle die Sache
mit Hil hij die?

Coloni

Am 12. Aus diesem Anlaß war heute ein großer Thee-
abend im deutschen Botschaftspalais veranstaltet. Lange vor 9 Uhr
fuhren Automobile und Equipagen vor dem Palais vor und
hielten unter der Loggia. Damen in prächtigen Roben, Herren
in glänzenden Uniformen und im ordensgeschmückten Frack stiegen
aus und vor dem Gittertor der Einriedung drängte sich trotz
des kalten Winterabends schaulustiges Publikum. An der Dieners-
schaft in Galatioree vorbei bewegte sich der ununterbrochene Zug
der Gäste in die Empfangsalons, in denen der Botschafter und
seine Gemahlin die Honneurs machten.

~~Handwritten text, mostly illegible due to crossing out and scribbles.~~



Herr v. Fährschitz hat gerne angenommen, und so war eine
 Elitesängerchor von etwa 50 Herren unter Führung des Ob-
 mannes Dr. Krüll gekommen. Chorleiter Keldorfer
 dirigierte die Herren, die sich den Dank des Botschafterpaars
 und aller seiner Gäste erfangen. Die Konversation, die unge-
 zwungen in den Salons schwirrte, wurde durch die Vorträge
 der Wiener Meistersänger angenehm unterbrochen. Der Verein
 hatte ein Programm aus seinen Glanznummern ausgeführt.
 Er sang erst Meister Johann Strauß' "Wein, Weib, Gesang",
 dann voll zarter Beziehung Eduard Kremfers Lied im Volks-
 ton "Wenn zwei sich gut sind". Hierauf Adam de la Hales
 (1240) zartes Minnelied, arrangiert von A. Zander, dann
 Zanders "Landstrecht". Kremfers jahrgemäßes Lied "Im
 Winter" vervollständigte das Programm, das mit
 A. M. Storck's dem Männergesangsverein gewidmetem "Nacht-
 zauber" und Othengravens Volkslied aus dem achtzehnten
 Jahrhundert "Der Jäger aus der Harz" schloß. Nach
 jeder Nummer gab es ehrenden Applaus für die Sänger und
 ihren Dirigenten. Nach dem gesanglichen Intermezzo wurde
 die Konversation wieder aufgenommen. Um die Theetischen
 sammelten sich kleine Gesellschaften und bis nach Mitternacht
 ertönte Lachen und Plaudern in den Salons.

Ein neuer Kommandant der Leibgarde Reitereskadron.

Wien, 8. Januar.
 Wie wir aus Hofkreisen vernehmen, wird der bis-
 herige Kommandant der Leibgarde-Reitereskadron Felix
 Graf Thun in der nächsten Zeit von seinem Posten
 zurücktreten. An seine Stelle kommt voraussichtlich der

✓ noti
 [Mit ihm?]

